

Allgemeine Hinweise für die Verwendung von URSA XPS

Lagerung und Einbau

- Die Anwendungstemperatur für URSA XPS liegt bei ca. -50 bis +70°C!
- URSA XPS sollte bei großer Hitze und Sonneneinstrahlung nicht dauerhaft ungeschützt auf der Baustelle ausgelegt sein. Zum temporären Schutz kann eine helle Folie als Abdeckung eingesetzt werden, da sich unter dunkel eingefärbten Folien/ Abdichtungen/ Matten etc. ein Hitzestau bilden kann. Dies kann die Maßhaltigkeit der Platten beeinträchtigen und sie verformen. Auch die Auslegung der XPS Dämmplatten auf heißen Abdichtungen führt zum gleichen Effekt und sollte vermieden werden.
- URSA XPS ist nicht UV-beständig, daher sollte die Oberfläche vor längerer direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden z.B. durch Abdeckung mit einer hellen Folie oder durch das Verputzen.
- Plattenstapel sind eben, trocken aufliegend und gegen Wind geschützt zu lagern
- Die Lagerung von leicht entzündbaren Stoffen sowie die Verwendung von offenem Feuer sind in der Nähe von URSA XPS zu vermeiden.

Verklebung

Für die Verklebung von URSA XPS Dämmplatten sollten Klebstoffe verwendet werden, die für Polystyrol - Hartschaumstoffe geeignet sind. Im Zweifelsfall sollte der Kleberhersteller befragt oder eine Probeverklebung vorgenommen werden. URSA XPS ist z.B. nicht beständig gegen lösungsmittelhaltige Klebstoffe oder Anstriche.

Bearbeitung

URSA XPS lässt sich mit allen üblichen Werkzeugen, wie einfachen Handsägen, scharfen Messern oder Heißdrahtschneidern einfach, leicht und schnell zuschneiden und bearbeiten.

Chemisches Verhalten von URSA XPS

Das chemische und physikalische Verhalten entspricht dem von Polystyrol.

Baustoffe	Beständigkeit	Chemikalien	Beispiele	Beständigkeit
Bitumen	+	Amide	-	-
Kaltbitumen auf wässriger Basis	+	Nitrile	Acrylnitril	-
Bitumen-Kleber (adhäsiv-Bitumen)	o	Ester	Lackverdünner	-
Bitumen-Kleber auf Lösemittelbasis z.B. Benzin	-	Ether	Dioxan, Diethylether, Tetrahydrofuran	-
Teer	-	Ketone	Aceton	-
Kalk	+	Amine	Anilin	-
Zement	+	Alkohole	Methanol, Ethanol..., Glykol, Glycerin	+
Gips	+	Halogene	Fluor, Brom, Chlor	-
Anhydrit	+	Laugen	Natronlauge, Kalkwasser	+
Sand	+	schwache Säuren	Kohlensäure, Huminsäuren, Milchsäure	+
Wasser	+	verdünnte Säuren	Salzsäure <35%, Schwefelsäure < 60%, Essigsäure <50%	+
Salzwasser	+	konzentrierte Säuren	Ameisensäure	+
Sonstige	+		Essigsäureanhydrid	-
Biogas/Gülle/Jauche			Flusssäure, Phosphorsäure	+
		Aromatische Kohlenwasserstoffe	Benzol, Toluol, Phenol, Xylol, Naphthalin	-
		Aliphatische Kohlenwasserstoffe	Benzine, Heizöl, Diesel, Kerosin	-
		anorganische Gase	Vaseline	o
			Stickstoff, Kohlendioxid, Ammoniak, Wasserstoff	+
		organische Gase	Methan, Ethan...	+
			Propylen, Butadien, Chloroform	-
			Formaldehyd	-
		Fette und Öle		o

Hinweis: Angaben für 20°C Umgebungstemperatur

■ beständig; o bedingt beständig; ■ unbeständig